



Aufräumen im Frühling

Ramadama

Dieses Jahr findet am **4. März** wieder ein Ramadama in der Lerchenau statt. Ausgabe der Müllsäcke ist wie immer um 10.00 Uhr am Pfarrheim von St. Agnes. Einige Greifer können gestellt werden. Falls Sie eigene Handschuhe mitbringen können, wäre das ideal, denn wir haben nicht alle Größen vorrätig.

Gesammelt wird in den Grünanlagen der Lerchenau und entlang der Grünstreifen an den Straßen. Sie sammeln normalerweise da, wo sie wollen oder wo sie wohnen. Vielleicht können Sie sich aber auch vorstellen, sich besonders schmutziger Ecken anzunehmen, wie etwa entlang der Lerchenstraße oder an der Lerchenauer Straße in Höhe der Supermärkte (Aldi). Alle freiwilligen Helfer erwartet im Anschluss eine kleine Brotzeit im Pfarrheim von St. Agnes.

Nur bei sehr schlechtem Wetter oder bei geschlossener Schneedecke fällt das Ramadama ersatzlos aus. Telefonnummer bei zweifelhaftem Wetter: 0152 - 37 68 43 31 oder unter www.buergerverein-lerchenau.de kk



Workshop

Frühlingsfalten

Falten können auch schön sein – zum Beispiel mit Origami, der Kunst des japanischen Papierfaltens.

Mit farbigen quadratischen Papieren lässt sich der Frühling falten und Schönes für Ostern vorbereiten. Margret Schlör, eine Meisterin im Papierfalten zeigt, wie man Tulpen, Osterglocken, Hasen und kleine Körbchen zaubert.

Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, meldet sich bitte unter der E-Mail-Adresse kunkel-jarvers@t-online.de oder telefonisch unter 0160/2991755, Betreff: Origami Frühlingsfalten. Es gibt 8 Plätze. Wen es noch interessiert: Origami heißt auf Japanisch ganz schlicht „gefaltetes Papier“: ori (falten), kami (Papier). Der Workshop findet statt am: **Mittwoch, den 15. März** von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Aronstabstr. 7 bei Familie Jarvers. Preis: 25 Euro inkl. Material. Die Einnahmen für den Kurs spendet Frau Schlör der OWSK (One-World-Secondary-School), der tansanischen Schule, die die Familie Jarvers und die Familie Schlör seit Jahren unterstützen. kkj

Mitgliederversammlung

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen. In der gedruckten Ausgabe der letztem Lerchenau Aktuell hatten wir einen falschen Tag zur Mitgliederversammlung genannt. die **Mitgliederversammlung findet am 21. März um 19.00 Uhr** statt. Das ist ein Dienstag und kein Mittwoch, wie irrtümlich genannt. Und selbstverständlich stellen wir Ihnen den Kassenbericht vom letzten Jahr vor und nicht den von 2012.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Container für Geflüchtete

In unmittelbarer Nähe zur Flüchtlingsunterkunft in der Verlängerung zur Waldmeisterstraße aber mehr nach Westen gerückt, linkerhand ans Eck Gundermann-/Lerchenstraße, soll auf einem 9.827 qm großen Acker, der sich in städtischem Eigentum befindet, eine dreigeschossige Container-/Modulbauanlage entstehen für 270 bis 300 Geflüchtete. Die Erschließung soll über die Lerchenstraße erfolgen, an der auch ein „großzügiger Vorplatz“ entstehen soll. Weitere Spiel- und Aufenthaltsflächen werden im östlichen Grundstücksteil realisiert. Strom, Wasser, Gas und Abwasser sei bereits vorhanden bzw. könnten mit kur-

zen Verlängerungen über die Waldmeisterstraße sichergestellt werden. Die Nutzungsdauer soll mindestens fünf Jahre betragen.

Der Bezirksausschuss 24 stimmte dem Vorhaben zu, allerdings unter der Maßgabe, dass die Lerchenstraße einen gesicherten Gehweg erhält, was er in diesem Abschnitt bislang immer noch nicht besitzt. Es könne nicht sein, dass 300 Leute auf der vielbefahrenen, engen und just da kurvenreichen Straße entlang spazieren müssten. Es brauche endlich einen entsprechend ausgebauten Gehweg.

rr

Reparieren statt wegwerfen

Zweites Reparatur-Café

Das erste Reparatur-Café im November 2022 war so erfolgreich, dass wir eine neue Reparatur-Runde anbieten! Das zweite Reparatur-Café in der Lerchenau findet am Samstag, den **25. März 2023**, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrsaal St. Agnes, Waldmeisterstraße 34 statt.

Wir bieten diese Reparaturarbeiten an:

- Holzreparaturarbeiten wie an Kleinmöbeln, Spielzeug oder auch das Abschleifen und „Runderneuern“ von hölzernen Schneidebrettern für die Küche
- Elektro- und Elektronikarbeiten bei kleinen Defekten an Haushaltsgeräten, Lampen, Uhren, Radio und TV, Fernsteuerungen TV/Radio, elektrisches Werkzeug etc.



- Fahrrad-Reparaturhilfe und Tipps
- Kleinreparaturen z.B. an Modeschmuck, Gürtel, Papiersachen und manche Stoff-Reparatur-Tipps

Diejenigen, die etwas reparieren lassen möchten, bitten wir, sich vorher per E-Mail unter kontakt@buergerverein-lerchenau.de oder telefonisch unter der Nummer 0171- 2 63 08 71 anzumelden.

Es gibt wieder selbst gebackene Kuchen zu einer Tasse Kaffee oder Tee und schöne Plätze zum Plauschen.

Oder sie schauen sich den Ausstellungstisch mit Neu-Aus-Alt-Produkten an. Erstaunlich was sich wie „Upcyclen“ lässt.

Gibt es noch Radl-Reparierende unter Euch, die am 25. März mithelfen würden, Räder zu reparieren? Da das Frühjahr vor der Türe steht, können wir Verstärkung gebrauchen. Bitte schreiben Sie uns: kontakt@buergerverein-lerchenau.de oder rufen Sie an unter 0171- 2 63 08 71.

kkj

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Wilhelmine Gangkofner

Glyzinenstraße 10 · Lerchenau

Falsch abgebogen

Wegen veralteter Navis sind schon viele große Lkws im Löwenzahnweg steckengeblieben. Am 9. Februar hat es leider einen Linienbus mit Anhänger erwischt! Davor hatten sich auch schon zwei Busse verfahren, zuletzt in der Neujahrsnacht! Vielleicht sollte die Stadt doch mal über ein Schild an der Abzweigung in die Schittgablerstraße nachdenken, denn Rückwärtsfahren geht nicht und vorwärts ist nur möglich, wenn sämtliche Nachbarn rausgeklingelt werden und freundlicherweise ihre Fahrzeuge umparken. Oder bekommen wir jetzt eine Bushaltestelle im Löwenzahnweg?

Ulrike Geis



Lkws und Busse, die in den verkehrsberuhigten Löwenzahnweg abbiegen, kommen weder vor- noch zurück.

Christian Zöller, ehemaliger Anwohner aus dem Löwenzahnweg und Mitglied des Bezirksausschusses sprach das Thema im Bezirksausschuss an. Es wird nun ein Schreiben der BA-Geschäftsstelle an die MVG diesbezüglich geben, sodass sich zumindest nun keine MVG-Busse mehr verirren sollten.

Bericht aus dem Bezirksausschuss

Im Februar gab es nicht nur eine BA-Sitzung, sondern auch eine Einwohnerversammlung – nicht zu verwechseln mit einer Bürgerversammlung. Was ist der Unterschied? Die Bürgerversammlung findet einmal im Jahr statt, dazu sind alle Bürger unseres Stadtbezirks Feldmoching-HasenbergI eingeladen, es können Anträge gestellt werden, über die dann alle anwesenden Bürger abstimmen können.

Eine Einwohnerversammlung wird nur bei Bedarf einberufen. Sie wird nur für einen abgegrenzten Teil des Stadtbezirks einberufen und behandelt vorher festgelegte bestimmte Themen, über die dann auch nur die betroffenen Bürger abstimmen dürfen. Die Beschlüsse der Einwohnerversammlung werden dann in der Bezirksausschusssitzung behandelt.

Am 1. Februar fand im Pfarrsaal von St. Agnes eine Einwohnerversammlung für die die Bürger der Ebereschen- und

Robiniestraße statt. Dabei wurden zwei Themen behandelt: Anwohner der Ebereschenstraße haben die Einrichtung einer Sommerstraße beantragt, die Einwohner der Robiniestraße beschäftigte die Verlegung der Bushaltestelle Robiniestraße.

Die Sommerstraße wurde vor allem aufgrund des damit verbundenen Wegfalles von Parkplätzen von der Einwohnerversammlung mehrheitlich abgelehnt, der Bezirksausschuss ist diesem Votum dann einstimmig gefolgt.

Schwieriger war der Punkt der Verlegung der Bushaltestelle. Die Haltestelle wurde vor einiger Zeit direkt in die Robiniestraße verlegt, und zwar, so dass die Fahrgäste praktisch im Garten der Bewohner stehen, eine belastende Situation gerade auch nachts durch die nicht immer nüchternen Besucher des Spielcasinos im Gewerbegebiet. Der Vertreter der MVG hatte sich in der Einwohnerversammlung vor allem aus Kostengründen

gegen eine Änderung der Streckenführung ausgesprochen, die Einwohnerversammlung befürwortete den Vorschlag. Nun musste der BA sich mit dem Punkt befassen. Der zuständige Unterausschuss Bauleitplanung und Verkehr hat eine Beibehaltung des Status Quo empfohlen. In der BA-Sitzung wurde das Thema dann unter Anwesenheit vieler Bürger aus der Lerchenau kontrovers diskutiert. Einige BA-Mitglieder sprachen sich gegen eine Änderung der Streckenführung und Beibehaltung der Bushaltestelle aus, ich habe mich zusammen mit einigen Kollegen für eine Verlegung ausgesprochen, weil der derartige Zustand für die Anwohner unzumutbar ist und weil eine Verlegung der Streckenführung durch das Gewerbegebiet auch viele Vorteile mit sich bringt: Entlastung der Anwohner, eine bessere Anbindung für Kunden und Mitarbeiter im Gewerbegebiet und auch für die Bewohner der künftigen Flüchtlingsunterkunft. Im BA ist dann die Mehrheit dieser Linie gefolgt und hat mehrheitlich für eine Änderung gestimmt. Jetzt muss man abwarten wie die MVG darauf reagiert.

Christian Zöller, Mitglied im BA 24



Nächster Schritt beim Lerchenauer Feld

An der Lerchenauer Straße in Feldmoching entsteht ein neues Quartier mit rund 1.650 Wohnungen, einem Schulcampus, sechs Kindertagesstätten, Geschäften sowie mehreren sozialen Einrichtungen. Jetzt steht die zweite Beteiligungsphase für die Änderung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplan an: Vom 21. Februar bis einschließlich **23. März** können sich Bürger im Rahmen der öffentlichen Auslegung nochmal zum Entwurf der FNP-Änderung und des Bebauungsplans äußern.

Die Pläne werden zusammen mit den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 28b Raum 071 zur Einsicht bereitgehalten. Auskünfte werden nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch unter 233-25387 oder per E-Mail an plan.ha2-60v@muenchen.de und zum Flächennutzungsplan telefonisch unter 233-26089 oder per E-Mail an plan.fnp@muenchen.de) erteilt. Die Äußerungen, die im Rahmen der Auslegung in den städtischen Dienststellen vorgebracht werden, fließen in das weitere Bauleitplanverfahren ein und werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Die Unterlagen sind auch im Internet zu finden unter www.muenchen.de/auslegung.

Bodendenkmäler

Im Planungsgebiet und in der näheren Umgebung finden sich eine Vielzahl von Bodendenkmälern, die auf eine Besiedlung in der Zeit um 1500 v. Chr. schließen lassen. Auch konnte eine Anwesenheit der Kelten zwischen 500 und 50 v. Chr. anhand von Luftbildarchäologie nachgewiesen werden. Im Planungsgebiet selbst sind Siedlungsspuren aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit sowie aus dem frühen Mittelalter verzeichnet.

Die jetzt schon durchgeführten Bodenarbeiten dienen neben der „Kampfmitteluntersuchung“ auch der archäologischen Bodenuntersuchung. Aufgrund der Dichte vor- und frühgeschichtlicher Siedlungen im unmittelbaren Umfeld des Planungsgebietes besteht die Möglichkeit, dass noch weitere, bisher unentdeckte Siedlungen innerhalb des Planungsgebietes liegen. In seiner Stellungnahme empfiehlt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, eine Umplanung des Vorhabens zu prüfen, um Eingriffe in die Denkmalsubstanz zu vermeiden oder zu verringern.

Erfahrungsgemäß nehmen Einwände und Stellungnahmen leider so gut wie nie Einfluss auf die Planungen, egal, ob sie von Bürgern, Naturschutzverbänden, dem Denkmalamt oder dem Bezirksausschuss kommen.



Bekannte frühgeschichtliche Fundstellen

Lerchenauer Termine:

Samstag, 4. März, 10.00 Uhr

Ramadama in der Lerchenau. Siehe S. 1

Ab Samstag, 4. März

Ausstellung „Sammeln und Bewahren“ (alte Dinge des täglichen Gebrauchs), Kulturhistorischer Verein Feldmoching, Gemeindehaus Feldmoching, Josef-Frankl-Str. 55, samstags geöffnet.

Montag, 6. März, 19.00 bis 20.30 Uhr

Vortrag: Jagd- und Nutztiere in der Stadt – das bäuerliche Moosach und die kurfürstliche Fasnagerie. Geschichtsverein Moosach, Johanna Salzhuber, Baubergerstr. 6a

Donnerstag, 9. März, 14.00 Uhr

Seniorencommunity St. Agnes: Ein Hoch auf den Frühling. Pfarrsaal St. Agnes

Donnerstag, 9. März, 18.00 Uhr

Schafkopfen mit Hans Jocham. Auch für Anfänger geeignet! Stadtteilkultur 2411, Blodigstr. 4

Dienstag, 14. März, 19.00 Uhr

Sitzung des Bezirksausschusses 24, Berufsschulzentrum an der Nordhaide (Aula), Schleißheimer Str. 510

Mittwoch, 15. März, 18.00 bis 20.30 Uhr

Origami-Workshop, Aronstabstraße 7, siehe Seite 1

Dienstag, 21. März 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung Bürgerverein Lerchenau, Pfarrheim St. Agnes, siehe Seite 2.

Samstag, 25. März, 14.00 – 17.00 Uhr

Reparatur-Café, Pfarrsaal St. Agnes, siehe Seite 2

Montag, 27. März bis 31. März, 10.00 – 15.00 Uhr

Fotoprojekt für Jugendliche. Drohnenfotografie-Workshop: Hasenberg von oben. Stadtteilkultur 2411, Blodigstr. 4. Anmeldung unter Tel. 89 05 94 25. Ab 1. April: Ausstellung Hasenberg von oben

Mittwoch, 29. März, 19.00 Uhr

Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Impressum



BÜRGERVEREIN
LERCHENAU

Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingedachter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Karola Kennerknecht, Karin Kunkel-Jarvers. Renate Regnet. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.3.2023

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67

Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08